

Band XI., Nr. 5061, Seite 89-90

*Burkhard von Nußbaum (Nusbon) verkauft (vendo trado et dono) mit Zustimmung seines Bruders Albert und mit Hand und Willen der Lehensherren, der Ritter Kuno, Symon und Hermann von Königsbach (Künigspach) und Hermanns genannt Fese, dem Kloster Maulbronn (Mulenbrunnen) seinen Zehnten in Zaisenhausen (Zaizenhusen) mit aller Zugehörde um 25 Pfund Heller und stellt sich selbst mit seinem Bruder Albert und mit Johann von Stein (Stâin) als Bürgen für Gewährschaft auf Jahr und Tag. Sein Lehensrecht gibt er in die Hand der Herren von Königsbach auf und macht ihnen gewisse Eigengüter in Stein (quedam bona apud Stâin sita videlicet unum iuger prati et viginti iugera agrorum ad aream dicti Brenner pertinentia) zu Lehen (iure proprietatis – eis a me assignato tradito et collato), damit sie dem Kloster den Zehnten eignen.

 Siegler: Die 4 Herren von Königsbach, die ihre Zustimmung ausdrücklich kundgeben.

 Datum anno domini MCCXC septimo, feria quarta proxima post festum beati Martini episcopi.*

Ohne Ortsangabe, 1297. November 13.

—

Drei beschädigte schildförmige Siegel, je mit zwei gestückten abgewendeten Bogenpfeilen; Umschrift des ersten: . . S • KVNO IS • DE • KVGES . . . 2) . . S • SIMONIS • DE . . . ⁱV N 3) . . . S . . MANNI KVN GES . . .

Überlieferung und Publikationen

Lagerort:

HStA Stuttgart

Signatur/Titel des Originals:

A 502 U 851

Weitere Angaben

Beschreibstoff:

Pergament

Sprache:

Lateinisch

Ausstellungsort:

Ohne Ortsangabe

Aussteller:

Burkhard; von Nußbaum

Ortsindex:

Königsbach Wohnplatz (7184)
 Königsbach, Königsbach-Stein, PF
 Maulbronn Wohnplatz (7043)
 Maulbronn, PF
 Nußbaum Wohnplatz (7168)
 Nußbaum, Neulingen, PF
 Stein Wohnplatz (7185)
 Stein, Königsbach-Stein, PF
 Zaisenhausen Wohnplatz (5494)
 Zaisenhausen, KA